



Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Graupa-Liebethal

August/September 2023



650 Jahre Kirche Liebethal

In einer Urkunde aus dem Jahr 1373 bestimmt Konrad II., Bischof von Meißen, mit Zustimmung des Domprobstes Heinrich von Schleinitz und des Domdechanten Nikolaus von Altenburg und des ganzen Domkapitels Wein von verschiedenen Weinbergen zu Stiftungen für sein Seelenheil. In diesem Zusammenhang benennt er weitere Kirchen, die Weingaben aus bestimmten Weinbergen zur Feier von Messen erhalten sollen. Neben der Johanniskirche in Mügeln, der Marienkirche in Mügeln, der Pfarrkirche in Nossen und der Pfarrkirche in Zschaitz, wird auch Liebethal benannt. Konkret heißt es: die Pfarrkirche in Porschendorf (Borsindorf) und deren Filialkirche in Liebethal (Lybintal) erhalten eine Urna von einem Weinberg in Liebethal (*de vinea quoque in Lybintal unam urnam vini ad matricem in Borsindorf et ad filialem in Lybintal ecclesias*).

Was kann man diesen 18 lateinischen Worten entnehmen? Zunächst: Es gibt eine Mutterkirche in Porschendorf und eine Tochterkirche in Liebethal und es gibt einen Weinberg in Liebethal oder in der Nähe. Wichtig an der Bemerkung mit dem Wein: Er wird für den Gottesdienst verwendet, denn jeder damalige katholische Gottesdienst ist eine Messe, also ein Gottesdienst mit Abendmahl oder wie unsere katholischen Mitchristen sagen: mit der Feier der Eucharistie. Wie könnte damals in Liebethal Abendmahl gefeiert worden sein?

In theologischen Diskussionen des 9. bis 13. Jahrhunderts war die Lehre der Transsubstantiation (Wesensverwandlung) entwickelt worden. Sie besagt: In dem Moment, in dem der Priester die Einsetzungsworte des Abendmahl spricht, beginnend mit den Worten „Unser Herr, Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward“ verwandeln sich Brot und Wein nicht von ihrer Erscheinung, aber von ihrem Wesen her in Leib und Blut Jesu Christi. Diese Lehre der Transsubstantiation, die vom IV. Laterankonzil in den Jahren 1213-1215 bekräftigt worden war, hatte eine Hochachtung, ja geradezu eine magische Verehrung von Brot und Wein zur Folge. Es entwickelte sich aus Hochachtung vor Brot und Wein eine Scheu, den Wein an alle Gottesdienstbesucher auszuteilen, denn mit einer Flüssigkeit konnte natürlich schneller eine Ungeschicklichkeit oder ähnliches passieren. So hatte sich die Praxis eingebürgert, dass beim Abendmahl

zwar alle Gemeindeglieder eine Hostie (das Brot) empfangen, aber der Wein nur vom Priester stellvertretend für die gesamte Gemeinde getrunken wurde. In dieser Weise wird auch in Liebenthal vor 650 Jahren Abendmahl gefeiert worden sein.

Die Reformation hat diese Abendmahlspraxis in einerlei Gestalt (nur das Brot für die Gemeinde) beendet und ist zur Abendmahlspraxis in beiderlei Gestalt (Brot und Wein für die Gemeinde) zurückgekehrt – so wie sie in den Texten des Neuen Testaments über das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern beschrieben wird. Die kleine historische Nachricht über die Beschaffung von Abendmahlswein ist also nicht nur die „Gründungsurkunde“ der Liebenthaler Kirche, welche um diese Zeit natürlich schon eine Zeit gestanden haben muss, sondern auch ein Hinweis auf das Glaubensleben der Christen.



Der abgebildete Liebenthaler Kelch gehört ans Ende des 15. Jahrhunderts.

An seinem spätgotischen Fuß befinden sich fünf runde, halb erhabene Bilder: eine Kreuzigungsszene und die vier Evangelisten mit ihren Symbolen.

Am Knauf sind die einzelnen Buchstaben des Wortes Maria eingraviert.

Die Kupa, der Becherteil des Kelches, ist aus moderner Zeit und für die Benutzung durch die Gemeinde bestimmt. Die ursprüngliche Kupa ist als Priesterkelch sicherlich wesentlich kleiner gewesen, was auch an den Relationen von Fuß, Schaft und Knauf gegenüber der heutigen Kupa zu erkennen ist.

Das Leben, die Zeit und auch die Kirchgemeinde haben sich in diesen 650 Jahren natürlich in vielerlei Hinsicht verändert. Aber der Grundstein unseres Glaubens ist immer noch derselbe:

„Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“

1. Brief des Paulus an die Korinther, Kapitel 3, Vers 11



Liebthaler GrundTon

Eine Konzertreihe in der Liebthaler Kirche

Freitag

22.09.2023, 19.00 Uhr

Chronicles of Jazz

Oli Bott Trio, Berlin

Samstag

23.09.2023, 19.00 Uhr

Songs of Faith

Bending Times, Dresden

Sonntag

24.09.2023, 10.00 Uhr

Jazzgottesdienst

mit dem Posaunenchor Graupa
& Jazzband

**Eintritt
FREI**

Im
Anschluss zum
Gottesdienst

GEMEINDE

FEST

KIRCHWEIHPJUBILÄUM

650 JAHRE

KIRCHE LIEBETHAL

24.09.

- Suppe, Grill, Getränke, Kaffee & Kuchen
- Livemusik
- Informationen zur Kirche aus 650 Jahren
- Kirche mit Klängen gefüllt: Musikschüler bringen ihr Können zu Gehör, Orgel entdecken
- Kirchenquiz
- Spiel und Bewegung
- Kirchenführungen
- Kreative Angebote für Jung und Alt
- Ökumenischer Männerchor
- Abschluss um 15.00 Uhr mit Puppentheater von Karla Wintermann und dem Märchen „Die kluge Bauerntochter“ - auch für Erwachsene

Reservierungen möglich unter: liebthaler-grundton@web.de

Kinderseite

* **Familiengottesdienst zum Schulbeginn**

am 27. August 2023, 10.30 Uhr, in der Kirche Graupa

* **Christenlehre nach der Sommerpause 2023**

beginnt wieder in der Woche vom 28. August bis 1. September, der zweiten Schulwoche!

* **Herzliche Einladung**



in den Gemeindesaal im Pfarrhaus Graupa, am Dienstag, dem 12. September 2023, zwischen 15 und ca. 17 Uhr, zum fröhlichen Erntedank – Kränzebinden

für den Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 17. September.

Wir beginnen zur Christenlehrezeit, um 15 Uhr und freuen uns sehr, wenn wir viele Helfer/innen zum gemeinsamen Schmücken der Kränze begrüßen können. Wer Material beisteuern möchte, darf das sehr gern, ob trockene Blüten, Gräser, Früchte, Zapfen... alles ist willkommen



Hallo



Mein Name ist Lena Schäller und ich werde für 6 Monate in ihrer Gemeinde das Arbeitsfeld der Gemeindepädagogik bei Deborah Gräber kennenlernen. Anfangs werde ich erst einmal Vieles anschauen, aber später auch selbstständig Gruppen übernehmen. Ich bin ursprünglich in einer großen Pfarrfamilie im Süden von Sachsen-Anhalt bei Naumburg an der Saale aufgewachsen. Schon sehr früh habe ich so Gott kennengelernt. Besonders beeindruckt hat mich als Kind meine Großmutter mit ihrer Arbeit als Katechetin im Süden von Thüringen. Sie ging so frei und natürlich mit den Menschen und ihrem Glauben um, dass sie vielen Menschen Gott näherbringen konnte. Nach einem Jahr in Frankreich und Studienaufenthalt in Leipzig und Nürnberg habe ich nun mein Studium an der EHS Dresden beendet und bin Religions- und Gemeindepädagogin. Zusammen mit meinem Mann, der momentan Vikar ist, wohne ich in Dresden. Mit meiner Arbeit möchte ich Jesu Botschaft in die Welt tragen und Menschen damit anstecken. Ich freue mich sehr darauf euch und Sie in den nächsten Monaten kennenzulernen.

Gottes Segen.
Lena Schäller



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

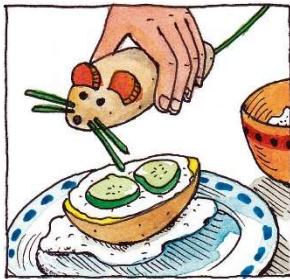
Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“



Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels! „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Lösungen: Bremen



Aus der Jungen Gemeinde

Wir ziehen weiter ...

Mit Sicherheit hat es sich bereits hier und da herumgesprochen: Wir, Deborah und Daniel, werden im Februar 2024 Pirna verlassen. Ausschlaggebend dafür: ab März 2024 wird Daniel Jugendwart im Kirchenbezirk Vogtland. So hat es der dortige Kirchenbezirksvorstand im Mai nach seiner Bewerbung und einem entsprechenden Bewerbungsgespräch entschieden.

Die Kirchengemeinden in und um Pirna, den Kirchenbezirk, die Stadt Pirna und die sächsische Schweiz mit all ihren Menschen, die wir liebgewonnen haben, zu verlassen, fällt uns nicht leicht. Ein Stückchen Heimat konnten wir uns hier aufbauen und viele neue und nette Menschen kennen- und schätzen lernen. Die berufliche Weiterentwicklung kommt nun zu einem Zeitpunkt, zu dem entsprechende Arbeitsstellen zur Auswahl standen. Daniels Wunsch, Jugendwart zu werden, hat sich im Laufe der vergangenen Jahre gefestigt und so bot sich nun die Chance. Das Vogtland, da dort seine Familie wohnt und dies auch Deborahs Heimat, dem Erzgebirge, näher gelegen ist. Zum einen freuen wir uns auf das, was da vor uns liegt. Zum anderen bedauern wir aber auch, die gemeindepädagogische Arbeit hier nicht mehr fortführen zu können. Sehr gern waren und sind wir hier. An Deborahs beruflicher Zukunft wird noch gearbeitet. Da gibt es noch nichts Offizielles zu berichten.

Noch ein Weilchen bleiben wir ja aber. Bis zum Abschied freuen wir uns auf viele Begegnungen, wertvolle Gespräche und auf unsere Arbeit, die wir tagtäglich in und für Kirche in Pirna und Umland tun.

Gemeinediakone Deborah & Daniel Gräber

Achtung, Klasse 7!

Mit dem neuen Schuljahr startet Euer Konfirmandenkurs!

Zu einem Informationsabend für Schüler und ihre Eltern laden wir herzlich ein, **am Mittwoch, dem 30. August um 19.30 Uhr,**

**Diakonie- und Kirchengemeindezentrum,
Schillerstraße 21a, 01796 Pirna-Copitz**

Unser Gemeindepädagoge Daniel Gräber, die am Konfirmandenunterricht beteiligten Pfarrer, Cornelius Epperlein (Pirna und Lohmen), Andreas Günzel (Struppen/Pirna-Sonnenstein) und ich für die Kirchengemeinde Graupa-Liebethal, werden das Konfirmandenkonzept vorstellen und auf alle Fragen eingehen.

Bitte weisen Sie auch andere Eltern und Jugendliche, die sich dafür interessieren, auf diesen Termin hin.

Jugendliche unserer Kirchengemeinde wurden zu Beginn der Sommerferien angeschrieben. Umfassende Informationen (Anmeldebogen, Jahresplan) finden Sie auf unserer Website unter:

Gemeinde -> Konfirmanden und Jugend oder
Amtshandlungen -> Konfirmation.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert oder Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Aus dem Kirchenvorstand

In der Mai-Sitzung wurden die ersten Aufträge zum Bau der neuen Friedhofswasserversorgung vergeben, die Brunnenbauarbeiten an die Firma Brunnenbau Wilschdorf GmbH und Tiefbauarbeiten an die Firma Meyer TRB Tief- und Rohrleitungsbau GmbH Pirna.

Durch Beschluss wurde entschieden, dass die Friedhöfe unserer Gemeinde der Charta Friedhofskultur beitreten und dass ein einheitliches Design für die Öffentlichkeitsarbeit der Friedhöfe in Auftrag gegeben wird.

Weiterhin wurden erste Maßnahmen zur Umsetzung der Gehölzkonzeption beschlossen, damit verbunden ist die Fällung von Bäumen im Herbst und entsprechende Neupflanzungen.

Zu den abgeschlossenen Baumaßnahmen an der Graupaer Kirche sprach der Kirchenvorstand dem ausführenden Architekten seinen Dank und die förmliche Entlastung aus und nahm zur Kenntnis, dass die AG Kirchendach sich mit Fragen von Brandschutz und Sicherheit für die Graupaer Kirche beschäftigt.

Außerdem wurden die Details für einen Begegnungsabend mit Gästen aus den Partnergemeinden des Kirchenbezirks aus Südafrika besprochen.

Lebendiger Adventskalender 2023 – es gibt eine neue Idee:

Um nach dem Abschluss der Arbeiten an der Graupaer Kirche die Aufmerksamkeit einmal in besonderer Weise auf die Kirche zu richten, soll die Tradition des Lebendigen Adventskalenders in diesem Jahr anders fortgeführt werden.

Lebendiger Adventskalender – nicht in den Familien, sondern rund um die Kirche! An 23 Abenden wird jeweils ein anderes Fenster geöffnet. Eine Vorbereitungsgruppe um Herrn Reinhard Wehle hat sich bereits gefunden.

In der Juli-Sitzung hat der Kirchenvorstand offiziell zur Kenntnis genommen, dass unsere Gemeindepädagogen Daniel & Deborah Gräber zum 28.02.2024 den Kirchgemeindegemeinschaft verlassen werden, um ihren Dienst im Kirchenbezirk Plauen fortzusetzen. Der Kirchenvorstand bedauert das sehr, kann aber die Gründe für die berufliche Weiterentwicklung nachvollziehen.

Ein erstes Hoffnungszeichen im Blick auf die dann entstehende Vakanz ist das Projekt „Erprobungsraum“, damit wird im neuen Schuljahr Frau Lena Schäller, Absolventin der Evangelischen Hochschule Dresden, bei Deborah Gräber das Arbeitsfeld Gemeindepädagogik in unserem Kirchgemeindegemeinschaft kennenlernen.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Aus dem Kirchgemeindebund

In der Mai-Sitzung des Vorstandes unseres Kirchgemeindebundes in Lohmen nahmen die Berichte aus den Kirchgemeinden einen wichtigen Raum ein. Von neuen Gottesdienst-Formaten in Pirna (Familien-Reich, Freistil-Gottesdienst), dem Heizungsbau in Stürza, einer Reihe von Konfirmationsgottesdiensten, der gelungenen Mitarbeiterausfahrt im Mai oder abgeschlossenen Baumaßnahmen in Graupa wurde berichtet. Dieser Austausch ist auch deshalb wichtig, weil dadurch Anregungen und gute Ideen in andere Gemeinden getragen werden können. Der Regionalgottesdienst am Pfingstmontag und der Ökumenische Gottesdienst zum Stadtfest in Pirna wurden als gute Punkte der Begegnung in den Blick genommen. Der Vorstand nahm das Haushaltsergebnis des Jahres 2022 entgegen. Bei einer Haushaltssumme von 2.012.435,00 € konnte ein Überschuss von 185.022,65 € verzeichnet werden, über dessen Verwendung der Finanzausschuss im September beraten wird. Alle Kirchgemeinden unseres Kirchgemeindebundes sind also verantwortlich mit den anvertrauten Mitteln umgegangen. Finanzielle Probleme bereiten die kleineren Dorffriedhöfe, die bei geringen Grabstellen- und Bestattungszahlen nur schwer einen wirtschaftlich ausgeglichenen Betrieb erreichen.

Die Tagesordnung der Juni-Sitzung in Struppen umfasste 14 Tagesordnungspunkte. Am Beginn der Sitzung wurde von Frau Heike Gestring von der Projekt-schmiede GbR Stolpen das Pilotprojekt „Wilschdorfer StellDichein“ vorgestellt. Ziel des Projektes ist es, im Ortszentrum von Wilschdorf in Kooperation von Kirchgemeinde und Heimatstube Wilschdorf e.V. einen sozialen Ort für Austausch, Begegnung und Angebote zu entwickeln, der vielfältige Angebote und Aktionen ermöglicht unter Nutzung und Weiterentwicklung kirchlicher, kommunaler und vereinsgebundener Gebäude und Flächen. Der Vorstand befürwortet dieses Vorhaben mit seiner Einbettung in das kirchliche und soziale Leben des Dorfes. Der Vorstand erteilte seine Zustimmung zu einem Bauvorhaben der Kirchgemeinde Graupa-Liebethal zur Gießwasserversorgung auf dem Friedhof Graupa, welches aus Friedhofsrücklagen finanziert wird.

Da sich zum 1. März 2024 größere personelle Veränderungen in der gemeindepädagogischen Arbeit in Pirna und Graupa-Liebethal ergeben, ist der Antrag „Erprobungsraum“ befürwortet worden, der es ermöglicht, bis zu zwei Absolventen der Evangelischen Hochschule Dresden, Campus Moritzburg hier einzusetzen, die ab September noch ein halbes Jahr mentoriert werden können und im günstigsten Fall sich für die dann freien Stellen bewerben. Für das Projekt „Erprobungsraum“ wird eine Unterstützung aus dem Vakanzfond der Landeskirche beantragt. Außerdem soll im Jahr 2023 eine zweite FSJ-Stelle für den Bereich „Kirche und Tourismus“ geschaffen werden, die sich hauptsächlich um Marketing und Öffentlichkeitsarbeit im Kirchgemeindebund Oberelbe kümmert.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



**Sonntag, 3. September
2023,
26. Hausgeburtag im
Diakonischen
Altenzentrum Graupa!**

Wie immer gilt allen die sehr herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10 Uhr an diesem Sonntag. Musikalisch gestaltet der Posaunenchor Graupa den Gottesdienst, den Pfarrer Burkhard Nitzsche mit uns feiert.

**Familienfreizeit
im Evangelischen Bildungs- und Gästehaus
Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis,
von Freitag, 29. September bis Sonntag, 1. Oktober 2023!**

**Zur Vorbereitung dieser Freizeit laden wir herzlich ein!
Montag, 21. August, 19.30 Uhr, Gemeinderaum im Pfarrhaus Graupa.**

Der Arbeitskreis Kinder und Familie in Graupa



Informationen zu diesem Haus unter:
www.himmlische-herbergen.de/unterkunft/heimvolkshochschule-kohren-sahlis

Wer sich noch anmelden möchte, kann das telefonisch
im Kirchgemeindebüro – 03501 54 82 42!

Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 01.08. / 29.08. / 26.09.	Diakonisches Altenzentrum
Abendmahls- Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 15.08. / 12.09. / 10.10.	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 08.08. / 22.08. / 05.09. / 19.09./	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 15.45 Uhr 24.08. / 28.09.	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 04.09. / 02.10. /30.10.	Pfarrhaus Graupa
Fraudienst Liebenthal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 11.09. / 09.10. / 06.11.	Gemeinderaum Liebenthal
Liebenthaler GrundGedanken	Dienstag, 19.30 Uhr 05.09./ 03.10.	Gemeinderaum Liebenthal
FriedensSingen	Dienstag, 19.30 Uhr am 08.08. und ab September jede Woche	Gemeinderaum Liebenthal
Junge Gemeinde	Donnerstag, 18.30 Uhr nach Vereinbarung	Pfarrhaus Graupa
Musikgarten der musikalische Kinderkreis	Sonnabend, 9.30 – 11.00 Uhr 26.08./09.09./23.09./30.09./21.10.	Pfarrhaus Graupa
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan Elternabend: 30.08. – 19.30 Copitz	Praktikum / Pfarrh. Graupa
Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15.00 – 16.00 Uhr Dienstag, 16.15 – 17.15 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Kreativtreff Graupa	Letzter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr 30.08. / 27.09.	Pfarrhaus Graupa



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Graupa-Liebethal

Unsere Gottesdienste

<p>13.08. Sonntag</p>	<p>10.00 Uhr Gottesdienst zum Schlossparkfest in Graupa unter der Schlossparkeiche Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>20.08. Sonntag</p>	<p> 9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchl. Arbeitsgemeinschaften und Werke</p>
<p>27.08. Sonntag</p>	<p> 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Evangelische Schulen</p>
<p>03.09. Sonntag</p>	<p>10.00 Uhr Gottesdienst zum 26. Hausgeburtag im Diakonischen Altenzentrum in Graupa (siehe Seite 9) mit dem Posaunenchor Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>10.09. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Liebethal (siehe nächste Seite) Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Diakonie Sachsen</p>
<p>17.09. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest, zum Abschluss der Bauarbeiten an der Kirche, mit Teamereinsegnung für die Konfizeit und Kindergottesdienst in Graupa (siehe nächste Seite) Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum Kirchencafé ein!</p>
<p>24.09. Sonntag</p>	<p> 10.00 Uhr Festgottesdienst zu 650 Jahre Kirchweih der Liebethaler Kirche (siehe auch Seite 3) Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>01.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest des Diakonie- und Kirchgemeindezentrums Copitz mit Posaunen Pfarrer Corneslius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>08.10. Sonntag</p>	<p> 9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>



Erntedankfeste in unserer Kirchgemeinde,

und wieder soll in Graupa-Liebenthal die Tradition der Erntedank-Gabentische gepflegt werden, die wir in unseren Kirchen decken möchten.

Für die weitere Verwendung der Gaben besteht Kontakt zur „Pirnaer Tafel“, dort ist der Bedarf sehr groß und alle Lebensmittel, die im Überfluss vorhanden sind, werden dankbar angenommen!

Dankgaben werden empfangen:

- in der Kirche Liebenthal am Freitag, dem 8. September, ab 15 Uhr und Sonnabend 9. September ganztägig mit der Bitte um kurze telefonische Meldung unter 03501 460 675
- in der Offenen Kirche Graupa am Sonnabend, dem 16. September, 14 bis 16 Uhr.

Für den Schmuck unserer Kirchen wollen wir wieder Kränze binden:

Kirche Liebenthal: nach Absprache, wie in den vergangenen Jahren

Kirche Graupa: am Dienstag, dem 12. September im Gemeindesaal im Pfarrhaus Graupa. Wir beginnen zur Christenlehrezeit um 15 Uhr.

Jede helfende Hand und Material (trockene Blüten, Gräser, Früchte, Zapfen...)
– alle sind und alles ist willkommen,
zur Vorbereitung der

Erntedankfest-Familien-Gottesdienste

in Liebenthal am 10. September, 10.30 Uhr

in Graupa am 17. September, 10.30 Uhr



mit * Einsegnung der Konfi- Teamer
* Abschluss der Kirchenbauarbeiten
* Kindergottesdienst
und Manni Mausohr

* Kirchencafé



Arbeitskreis Kinder und Familien:

nächstes Treffen am 28. August, um 19.30 im Pfarrhaus Graupa



Kirchenmusik in unseren Gemeinden

PIRNAER ABENDMUSIKEN 2023

jeden Donnerstag vom 6. Juli bis zum 31. August, um 19.30 Uhr
in der Stadtkirche St. Marien Pirna



3. August: "Mitt Fleiß zusammen geschrieben"

Kammerkonzert mit dem Duo Unarum Fidium
Werke europäischer Meister Alter Musik
Barockvioline - Uwe Ulbrich
Orgel - Julia Chmielewska-Ulbrich



10. August: Orgelkonzert »Es lebe das Luthertum«

Luthers Choräle in der Orgelmusik
Werke von Bach, Praetorius, Hassler, Mendelssohn und Reger
Kantor Florian Mauersberger



17. August: Orgelkonzert

KMD Michael Vetter, Bautzen



24. August: Kammerkonzert - Musik für Streichquartett

Kronenquartett: Lenka Matejakova, Jörg Fassmann (Violinen),
Eva-Maria Knauer (Viola), Tobais Bätz (Violoncello)



31. August: Sonderkonzert

zum Abschluss der Pirnaer Abendmusiken

„amarcord“ Vokalensemble aus Leipzig

Fünf Musiker, die so perfekt aufeinander abgestimmt sind, dass sie als
Vokalinstrument die Bandbreite eines ganzen Orchesters abdecken.



Sonntag, 10.09.2023, 16.00 Uhr Stadtkirche St. Marien

Konzert zum Tag des offenen Denkmals - Rising Stars

Von Bach bis Gershwin - Arcis Saxophon Quartet



Samstag, 16.09.2023, 17.00 Uhr in der Kirche Liebethal

Wilde Roses Crew – Alles außer gewöhnlich!

Ein Chorkonzert der besonderen Art -

Wilde Roses Crew – Alles außer gewöhnlich!

Ein Chorkonzert der besonderen Art –

Als Wilde Rosen bezeichnet man die nicht gekreuzten „wilden“ Arten der Rose. Die musikalische Variante, auch Wild Roses Crew genannt, ist daher an ihren vielfarbigen und duftenden Blüten, den scharfen Dornen und leuchtenden Hagbutten zu erkennen. Sie umfasst ca. 25 verschiedene Wildrosenarten, junge Leute aus zwei Generationen, die seit 1997 vom musikalischen Gärtner Matthias Thomser gepflegt und kultiviert werden. Die Wildrose benötigt für ihr Gedeihen eine ausgewogene Mischung aus Jazz, Rock, Pop, Soul, Klassik und Volkslied. Crew-Chef Matthias Thomser hat ihnen kunstvolle, dynamische Gewänder angelegt und sie mit weichen, harten oder haarigen Noten-Kernen gefüllt. Der Artenreichtum der wilden Rosen beschränkt sich nicht nur auf vielstimmigen Chorgesang, sie blüht und gedeiht auch in anderen musikalischen Gärten. Doch Vorsicht! Der Dorn der wilden Rosen geht tief! Ein Stich kann sehr schmerzhaft sein, geht er doch häufig unter die Haut und mitten ins Herz. Nicht selten erlebt der verletzte Zuhörer zarte Schönheit, kraftvollen Übermut, pure Wehmut und herzlichen Frohsinn in kürzester Zeit. Was bleibt ist ein Lächeln!

Wir freuen uns auf Sie - am Sonnabend, dem 16. September 2023, um 17 Uhr in der Kirche Liebenthal.



Tag des offenen Denkmals®

30 JAHRE
1993 - 2023

Talent Monument

📅 Sonntag, **10.9.2023**

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Der Tag des offenen Denkmals wird bundesweit durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert und findet in jedem Jahr am zweiten Sonntag im September statt.

Kirche Liebenthal

10.00 – 17.00 Uhr Offene Kirche mit fortlaufenden Führungen.

Kirche Graupa

Offene Kirche

11 bis 17 Uhr fortlaufende Führungen und
zwei Kurz-Konzerte, um 15 und 16 Uhr!

Es musizieren die „**Krachblüten**“ – vier jungen Damen aus Dresden, sie singen und spielen Musik von Klassik bis Pop!



Foto: C. Holzweißig

Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein!

Ökologischer Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal hat eine befristete Teilzeitstelle (20,5 h/Woche) im Rahmen des ökologischen BFD zu besetzen.

Träger ist die Sächsische Umweltakademie (SUA) gGmbH
in 01067 Dresden, Schützengasse 16:

„In unserem ökologischen Bundesfreiwilligendienst (BFD) engagieren sich Frauen und Männer **über 27 Jahren** für das Allgemeinwohl, insbesondere in nachhaltigen Arbeitsfeldern. Der Bundesfreiwilligendienst ist ein engagementpolitisches Projekt. Er soll eine neue Kultur der Freiwilligkeit in Deutschland schaffen und möglichst vielen Menschen ein Engagement für die Allgemeinheit möglich machen. Mit dem ökologischen Bundesfreiwilligendienst bieten wir Ihnen die Möglichkeit sich zu engagieren, interessante Menschen und Projekte kennenzulernen, Neues auszuprobieren und dabei sich selbst und Ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln.“

Unsere Einsatzorte sind die Friedhöfe in Graupa und Liebethal.

Das Aufgabengebiet umfasst Hilfsarbeiten wie die Unterstützung bei der Pflege von Grünflächen, Gehölzen, Nisthilfen, Wasser- und Abfallplätzen u.v.a. mehr. Für die Tätigkeit wird ein Taschengeld gezahlt.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der SUA.

Bewerbungen online an: <https://www.-bfd-sua.de/index.php?cID=215>

Für Rückfragen steht Ihnen unser Friedhofsverwalter

Diakon Matthias Piel zur Verfügung.

matthias.piel@evlks.de

Telefon: 03501/5857683

Aktion: Friedhöfe auszeichnen



Immaterielles **Erbe**
Friedhofskultur

wir sind dabei !

Die Friedhofskultur in Deutschland ist Immaterielles Kulturerbe. Auf Empfehlung der Deutschen UNESCO-Kommission hat im März 2020 die Kultusministerkonferenz die Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes beschlossen.

Im November 2021 haben die wichtigsten Institutionen und Verbände im deutschen Friedhofswesen ein deutliches Zeichen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Friedhöfe gesetzt und gemeinsam die CHARTA Friedhofskultur unterzeichnet. Das Manifest formuliert den Wert der Friedhofskultur für die Menschen und unsere Gesellschaft. Zugleich definiert die CHARTA ein gemeinsames Begriffsverständnis für den öffentlichen Diskurs zum Thema Friedhofskultur. Nicht zuletzt zeigt sie den großen Facettenreichtum dieses Kulturguts auf.

Anlässlich des 115. Jubiläums der Weihe unseres Friedhofs in Graupa am 2. Juli 2023, schlossen wir uns, wie viele vor uns, dieser CHARTA an, um auch hier vor Ort den Wert unserer Friedhöfe zu unterstreichen. Unser Beitritt zur CHARTA ist somit in eine bundesweite Aktion eingebettet.



Wir sind dabei **CHARTA** Friedhofskultur



Logo: Universitätsbibliothek, ©: all rights reserved

- Jeder Mensch hat das Recht auf eine würdevolle Bestattung auf dem Friedhof und ein anerkennendes Gedenken.
- Die Friedhofskultur in Deutschland ist ein unverzichtbarer Teil unseres gesellschaftlichen Lebens.
- Unsere gewachsenen Trauerrituale – mit der Beisetzung auf dem Friedhof als zentralem Handlungsrahmen – sichern in zeitgerechter Form den würdigen Abschied und helfen Menschen, Tod und Trauer zu verarbeiten.
- Als Orte der Begegnung und des gemeinsamen Erinnerns sind Friedhöfe unersetzbare soziale Räume, die allen zugänglich sind.
- Friedhöfe sind identitätsstiftende Kulturräume unserer pluralistischen Gesellschaft mit großer verbindender Kraft.
- Friedhöfe bieten Menschen wertvollen Raum, ihren Glauben zu leben und zu gestalten.
- Als Grünanlagen tragen Friedhöfe aktiv zum Klima- und Naturschutz bei und sind Orte der Biodiversität.
- Gräber als kleine Gärten der Erinnerung mit einem Gedenkstein zu gestalten, ist eine einzigartige Kulturform, die Wertschätzung ausdrückt und Trauer durch aktives Handeln unterstützt.
- Als sich selbst stets fortschreibende Geschichtsbücher sind Friedhöfe von hoher historischer Bedeutung und denkmalgerecht zu pflegen.
- Grabstätten und Denkmäler für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft sind tragende Säulen der Erinnerungskultur, die zum Frieden mahnen sowie zur Verständigung zwischen Nationen und Kulturen beitragen.
- Die Friedhofskultur in Deutschland als Immaterielles Kulturerbe im Sinne der UNESCO zu erhalten, an den Bedürfnissen der Menschen auszurichten und weiterzuentwickeln, ist eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung.



Arbeitskreis Südafrika
Ausschuß der Bezirkssynode im Ev.-Luth. Kirchenbezirk Pirna

Liebe Kirchengemeinde Graupa, lieber Herr Pfarrer Nitzsche

es ist zwar schon viel Wasser die Elbe hinab geflossen seit dem Besuch der südafrikanischen Delegation in Ihrer Gemeinde im Juni, vielleicht haben Sie diese Begegnung auch schon wieder vergessen. Trotzdem möchte ich Ihnen im Namen des Arbeitskreises Südafrika, der diese Begegnung organisiert hat, ganz herzlich danken für die freundliche Aufnahme und die vielen Gespräche, die in Ihrer Gemeinde möglich waren. Danke für die Zeit, die Sie uns geschenkt haben! Der Abend in Graupa mit dem wunderbaren Essen, der Musik und den vielen lieben Menschen war ein wunderbarer Auftakt für viele Begegnungen, die danach folgten. Für unsere südafrikanischen Freunde war die Zeit in Deutschland sehr prägend. Immer wieder kommen Mails, in denen sie danken und sich erinnern.

Ich denke, wir haben ein ganz kleines bisschen mitgeholfen, dass die Welt freundlicher wird. Südafrika hat vielleicht das eine oder andere Gesicht bekommen, wir haben gemerkt, dass wir nur eine Welt haben.

Mit freundlichen Grüßen!



Sua-dane helter



Fürbitten



Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg empfangen Ehepaare aus Dresden und Pirna-Copitz.

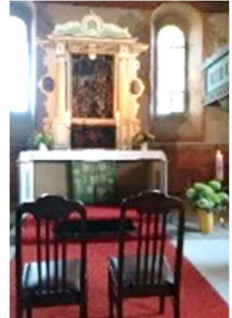
Die Liebe hört niemals auf.

1. Korinther 13, 8a

Gottes Segen zur Goldenen Hochzeit empfangen ein Ehepaar aus Liebenthal

Einer trage des anderen Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6, 2



In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die in den Monaten Juni und Juli einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich.

**Segenswunsch zum Geburtstag
Lebensfreude wünsche ich dir
an den guten Tagen, damit du sie genießt.
Lebensmut wünsche ich dir
für die schwierigen Momente,
damit du sie überstehst.
In allem aber, Gutem und Schwerem,
behüte dich Gott.**

Tina Wilms



Und wir denken im Gebet
an die verstorbenen Gemeindeglieder

Der Mensch sieht, was vor den Augen ist,
Gott aber sieht das Herz.

1. Samuel 16, 7

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

Ev.- Luth. Kirchgemeindegand Oberelbe Pirna Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal	
Kirchgemeindegand: OT Graupa, Borsbergstr. 32, 01796 Pirna	Tel.: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Gemeinde- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebenthal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebenthal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de
KV-Vorsitzender Armin Gro	03501/ 54 78 017 armin.gross@evlks.de
Gemeindeganddiakon Daniel Graer	0174 / 67 65 903 daniel.graesser@evlks.de
Gemeindeganddiakonin Deborah Graer	01578 / 42 94 484 deborah.graesser@evlks.de
Diakon Matthias Piel / Friedhofsverwalter	matthias.piel@evlks.de 03501/58 57 683
<u>Bankverbindung der Kirchgemeindegand:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR 2621</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhausseelsorge
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von auerhalb: Tel. 03501/ 7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/ 5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430
Seelsorgetelefon Pirna	Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 03501 50 65 465	
Redaktion: Magret Gärtner, Daniel Graer, Deborah Graer, Uta Haasemann, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel, Lena Schäller, Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat Redaktionsschluss: 27.07.2023 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare;	

Jahreslosung 2023 aus Genesis 16,13(L)

Du bist ein Gott, der mich sieht.